

Montag  
2.  
September

245. Tag des Jahres 2019  
120 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 36

06:38 Uhr 10:23 Uhr  
20:11 Uhr 21:58 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## GUTEN MORGEN

### Zum Henker

Ganz ehrlich: Es ist ein gutes Gefühl, auf der Autobahn flüchtig unterwegs zu sein, wenn auf der anderen Seite alles steht. Wer ein gutes Herz hat, bedauert die Fahrer, die sich da in Geduld überwinden müssen. Aber insgeheim wiegt doch die Freude, dass es einen auf der eigenen Spur selbst nicht erwischt hat. Scheint irgendwie in den Genen zu liegen. Schon der fünfjährige Jonas jedenfalls macht sich auf der Rückfahrt aus dem Urlaub so seine Gedanken, als er auf der Gegenspur eine nicht enden wollende Blechlawine erblickt. Irgendwann merkt er an: »Auf dem Weg zur Hin-Richtung ist es aber ganz schön voll.« Zum Henker noch eins, recht hat er!

Margit Brand

### Raub-Prozess beginnt

**Herford** (HK/pjs). Wegen des Verdachts des schweren Raubes muss sich ein 23-jähriger Herforder ab Montag, 2. September, vor der XX. Strafkammer des Bielefelder Landgerichts verantworten. Laut Staatsanwaltschaft soll sich der Angeklagte am 17. Oktober 2017 Zutritt zur Wohnung eines Mannes verschafft haben unter dem Vorwand, er wolle von diesem eine Spielkonsole kaufen. Beim Verlassen des Hauses soll der 23-Jährige dann – einem zuvor gemeinsam beschlossenen Tatplan entsprechend – zwei unbekannte, maskierte und mit Schusswaffen ausgerüstete Mittäter in das Haus gelassen haben. Die beiden Komplizen sollen dann den Wohnungsinhaber und dessen Freundin dort überfallen und dabei ein Mobiltelefon im Wert von 200 Euro erbeutet haben. Für den Strafprozess sind Fortsetzungstermine für den 4. und 18. September anberaumt worden.

### EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und steuert bei hochsommerlichen 33 Grad einen Supermarkt an, um fürs Wochenende einzukaufen. Dann die Überraschung: Die ersten Tüten mit Lebkuchen und Spekulatius stehen im Regal. Nur noch 114 Tage bis Weihnachten, denkt EINER

### SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Herford**  
Brüderstraße 30, 32052 Herford  
Telefon 05221 / 59 08-0  
Fax 05221 / 59 08-37

**Abonnentenservice**  
Telefon 05221 / 59 08-31

**Anzeigenannahme**  
Telefon 05221 / 59 08-23, -24

**Lokalredaktion Herford**  
Brüderstraße 30, 32052 Herford  
Ralf Meistes 05221 / 59 08-10  
Peter Schelberg 05221 / 59 08-12  
Kathrin Weege 05221 / 59 08-17  
Ruth Matthes 05221 / 59 08-14  
Hartmut Horstmann 05221 / 59 08-15  
Karin Kolerias-Pietsch 05221 / 59 08-18  
Bärbel Hillebrenner 05221 / 59 08-19  
Peter Monke 05221 / 59 08-20  
Moritz Winde 05221 / 59 08-22  
Sebastian Picht 05221 / 59 08-44  
Julia Lüttmann 05221 / 59 08-45  
Bernadette 05221 / 59 08-53  
Heike Pabst 05221 / 59 08-52  
Lars Krückemeyer 05221 / 59 08-39  
Klaus Münstermann 05221 / 59 08-21

**Sekretariat**  
Ilona Wieroschewski 05221 / 59 08-11  
Fax 05221 / 59 08-16  
herford@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Bis in den Nachmittag war die Markthalle rappellvoll. Tausende Herforder und auswärtige Besucher wollten Herfords neues Prunkstück sehen.

Fotos (3): Thomas Meyer

## Aha-Erlebnis Markthalle

Tausende Besucher bestaunen Herfords neuen Treffpunkt nach der Sanierung

Von Bernd Bexte

**Herford** (HK). Am Eingang schweift der Blick zunächst nach oben, dann ins Hallenrund, oft folgt dann ein »Ah, wie schön!«. Tausende Herforder und auswärtige Gäste haben am Samstag die neue Markthalle bestaunt.

Ende gut, Halle gut: Mehr als zwei Jahre hat die Sanierung des etwa 100 Jahre alten Gebäudeensembles gedauert, die Kosten stiegen um 800.000 Euro auf 5,4 Millionen Euro, die Eröffnung wurde zweimal verschoben. Am Samstag war all das (fast) vergessen. »Wir hoffen, wir haben ein wenig Ihren

Geschmack getroffen«, sagte Bürgermeister Tim Kähler fast bescheiden in seiner Ansprache. »Erzählen Sie von der Markthalle, bringen Sie bei jedem Besuch zwei Personen mit«, appellierte er an die vielen hundert Gäste, die bei strahlendem Sonnenschein zur Eröffnung auf den Rathausplatz gekommen waren.

Eine Existenzgründung und 20 neue Arbeitsplätze seien durch die neue Markthalle entstanden. Beim Angebot – 20 Stände in der Halle, 20 auf dem Außenmarkt – setze die Stadt bewusst auf Nachhaltigkeit: »Einzelabfüllung, Bio und die regionale Herkunft sind uns wichtig.« Einen Dank richtete Kähler an den Bund, der 3,2 Millionen Euro der Baukosten übernimmt. Als dessen Vertreter war

Bundestagsabgeordneter Stefan Schwartze (SPD) vor Ort. »Ich wünsche mir, dass die Markthalle eine Strahlkraft im ganzen Kreis und darüber hinaus entwickelt.« Mit dem zuvor sanierten Rathaus und dem noch ausstehenden Bau des Archäologischen Fensters am Münster verfüge Herford dann über einen Ort, »der manch andere Stadt neidisch macht«.

Nach der offiziellen Eröffnung stürmte die Herforder dann ihre Markthalle. Zeitweilig war kaum ein Durchkommen. Machte aber nichts. Denn draußen war mit farbenprächtigen Blumenbeeten und pfiffigen Recycling-Möbeln von Designer Oliver Schütte für Abwechslung und zusätzliche Sitzgelegenheiten gesorgt. Die Händler jedenfalls waren mit dem ersten Tag zufrieden. Vor dem Stand Holzofenbäckerei Schnarre wurde die Schlange gar nicht mehr kürzer. »Wir sind überwältigt von dem Ansturm«, sagte auch Rosi Kosmala vom Obsthof Otte.

Markthallen-Manager Stefan Tillmann strahlte am Ende des Tages: »Wir haben viele glückliche Besucher erlebt. Händler konnten ihre Stammkunden wieder begrüßen, es sind aber auch viele neue Kunden gekommen.« Seite 4



Rosi Kosmala (links) und Tabea Hampel zeigten sich am Stand des Obsthofes Otte überwältigt vom Ansturm.



Auch draußen gab es viel zu sehen: Gemüse und Blumen in mobilen Beeten waren ein echter Hingucker.



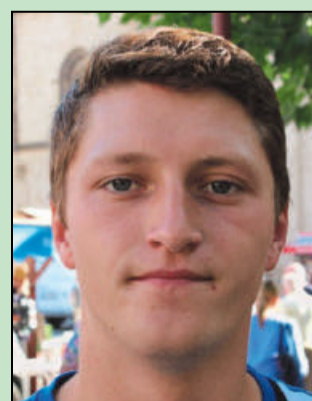
Dekoratives Markthallen-Brot: Nadine Inderlith von der Holzofenbäckerei Schnarre zeigt das Eröffnungs-Backwerk. Foto: Bexte

Video und mehr Fotos im Internet  
www.westfalen-blatt.de

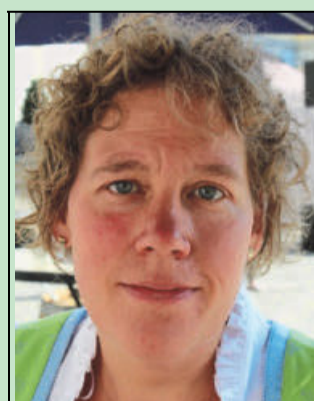
## Das sagen die Herforder



**Guido Janhsen (61):** »Die Markthalle ist wirklich supertoll geworden. Ich war bereits mehrfach während der Bauphase hier und finde das Ergebnis sehr gelungen. So etwas kennt man ja eigentlich nur aus größeren Städten. Das ist ein Magnet für Herford.«



**Dorian Janhsen (25):** »Die Halle ist richtig gut geworden. Ich könnte mir vorstellen, hier am Wochenende häufiger mal vorbeizukommen.«



**Wencke Nowitzki-Rolfmeier (40):** »Das ist ein supergelungenes Konzept. Ich hoffe jetzt nur, dass die Herforder es auch annehmen. Die Stadt hat ihren Job erst einmal gut erledigt.«



**Guido Rolfmeier (48):** »Mir gefällt vor allem der gesamte Platz mit Rathaus und Münsterkirche. Und jetzt noch die tolle Markthalle. Ich habe mir die auch schon vorher mal angeschaut, sie ist absolut gelungen.«



**Marlies Drechshage (81):** »Ich kenne die Markthalle ja schon seit vielen Jahren. Es wurde mal Zeit, dass hier etwas passiert. Ich kaufe hier gerne ein, weil ich genau weiß, woher die Waren kommen.«



**Günter Drechshage (82):** »Hier wurden ja immerhin fünfeinhalb Millionen Euro ausgegeben. Dafür kann man schon einiges erwarten. Ich bin hier auf jeden Fall gerne, komme jede Woche in die Markthalle.« (bex)